



## Controlling 2014

### gemäss Strategie und Konzept offene Kinder- und Jugendarbeit Worb 2014

Strategie	Übergeordnete Ziele	Steuerungsvorgabe	Ergebnis 2014
<b>Attraktiver Raum-Mix und lebendige Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche! (Strategie 1)</b>	<p>Vielfältige, zeitgemässe Aussen- und Innenräume als Treffpunkte und Wirkstätten für Kinder und Jugendliche – klar definiert, frei zugänglich, sichtbar, identitätsstiftend, anziehend.</p> <p>Belebte(re) öffentliche Plätze als Begegnungsorte - nicht nur, aber auch für Kinder und Jugendliche.</p>	In jedem Dorfteil / Quartier der Gemeinde Worb gibt es einen attraktiven Erlebnis-, Erfahrungs- und Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und ihr Umfeld.	<p>Das Freizeithaus wurde im ersten Halbjahr durch konstanten Beziehungsaufbau von unterschiedlichen Betriebsgruppen genutzt.</p> <p>Der Robi Rüfenacht ist ein wichtiger öffentlicher Begegnungsplatz für Kinder, Eltern, Jugendliche und Bezugspersonen in Rüfenacht. Hinsichtlich einer Neukonzeption wurden auf Ebene involvierte Trägerschaften die strategischen und strukturellen Vorarbeiten geleistet. Entwicklungsmöglichkeiten liegen in Szenarien vor.</p> <p>Zur besseren Nutzung der Parzelle Freizeithaus wurde ein vollständiges Konzept für einen attraktiven Familien- und Erlebnisspielplatz entwickelt. Das strategische Projekt wurde jedoch zugunsten einer Neulancierung des „Robi“ Rüfenacht sistiert.</p>
<b>Mehr Dialog zwischen den Generationen und Kulturen! (Strategie 2)</b>	Begegnungen zwischen verschiedenen Alters- und Herkunftsgruppen schaffen, welche die Toleranz & konstruktive Konfliktfähigkeit im Zusammenleben im öffentlichen Raum erhöhen	Die offene Kinder- und Jugendarbeit realisiert mindestens 2 intergenerationelle Begegnungsmöglichkeiten oder Projekte im Jahr.	<p>Das Generationenfest ist eine gute Vernetzungsmöglichkeit von Vereinen mit Zielgruppen aus unterschiedlichem Alterssegment. Durch den gemeinsamen Auftritt am Fest konnten unterschiedliche Altersgruppen erreicht werden, welche am Anlass durch die Angebote in Kontakt untereinander kommen.</p> <p>Das „Träff-Fescht“ hat die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Räume für Jugendliche und Jugendkultur und das Worber Freizeithaus als etablierte Jugendinstitution in einen öffentlichen Fokus gerückt. Das Interesse seitens Behördenmitglieder und interessierter Öffentlichkeit an den sanierten Räumlichkeiten (Umsetzung Strategie 2013) sowie am neuen Kulturraum waren gross und substantiell.</p>
<b>Prävention so früh wie möglich! (Strategie 3)</b>	Kinder und deren Bezugspersonen so früh als möglich dabei unterstützen, Kompetenzen und Stärken aufzubauen, die widerstandsfähig machen gegenüber Gesundheitsrisiken	Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist anerkannte Akteurin in der Früherkennung, in der Prävention und im Jugendschutz. Sie arbeitet systematisch mit den Sozialdiensten der Gemeinde Worb zusammen.	<p>Seit vielen Jahren drängt der TJWO darauf, dass das Früherkennungskonzept in der Gemeinde Worb auf die Bereiche Freizeit und Vorschulalter erweitert wird. Erste Schritte wurden initiiert, konnten aufgrund der personellen Veränderungen noch nicht weiter verfolgt werden.</p> <p>Bei sämtlichen Veranstaltungen im Freizeithaus (auch bei Vermietungen bis U-25) und bei allen Projekten der offenen Kinder- und Jugendarbeit Worb kommen Alkoholkonzept zur Anwendung.</p> <p>Prävention ist regelmässig Bestandteil der vielfältigen Kurzberatungen und ist im Sinne der Salutogenese auch Teil der Projekte in Kooperation mit der Schule.</p>

Strategie	Übergeordnete Ziele	Steuerungsvorgabe	Ergebnis 2014
<b>Mehr Motivation zur Mitwirkung! (Strategie 4)</b>	Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen noch gezielter aktivieren, aufgreifen und fördern – innerhalb und ausserhalb der Institutionen	10% aller Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde sind aktiv an Partizipationsprozessen beteiligt.	<p>Durch die langjährige Beziehungsarbeit mit Jugendlichen konnte 2014 eine grosse Anzahl von Betriebsgruppen für die Umsetzung von Projekten gewonnen werden.</p> <p>Im 2014 arbeitete die Kinder- und Jugendarbeit Worb mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Betriebsgruppen Jugendtreff</li> <li>1 Betriebsgruppe Kulturraum</li> <li>1 Betriebsgruppe Ü16</li> </ul> <p>All diese Betriebsgruppen und zusätzliche Freiwillige haben gemeinsam am Träffescht mitgewirkt.</p> <p>Durch den Jungleiterkurs konnten an folgenden Ferienprojekten Jugendliche an Partizipationsprozessen beteiligt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24h Wald</li> <li>Bistrowoche</li> <li>Waldwoche</li> </ul> <p>Modi- und Gieleangebote</p> <p>Das Projekt Jugend Mit Wirkung wurde 2014 nach längeren Schwierigkeiten letztlich mit einem Jugendprojekt „infinity effect“ realisiert.</p> <p>Insgesamt fallen rund 1600 Kinder und Jugendliche in den direkten Aufgabenbereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit Worb. Die Steuerungsvorgabe von 10% entspräche einem Soll von 160 Kinder und Jugendliche. 2014 haben 254 Kinder und Jugendliche direkt mitgewirkt. Weitere 126 Kinder haben im Rahmen der Kooperationsprojekte mit der Schule (Teambildungsanlässe) indirekt mit-gewirkt. Insgesamt wurden an den Mitwirkungsanlässen 1121 Personen er-reicht.</p>
<b>Kindern und Jugendlichen mehr Gehör verschaffen! (Strategie 5)</b>	Lobbying für Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde verbessern.	Die Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind in der Gemeinde Worb etabliert. Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv.	<p>Durch die Teilnahme der offene Kinder- und Jugendarbeit Worb in den Kommissionen „Brennpunkte“, „Dorfplatz Worb“ und „Worb+“ können die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen eingebracht werden.</p> <p>Wünschenswert ist die Teilnahme in der Gruppe „Gestaltung Dorfplatz Rufenacht“.</p> <p>Mit der Kinderplattform werden die Angebote für in der Gemeinde koordiniert. Ein stärkerer gemeinsamer Auftritt ist gewünscht.</p>
<b>Worb mit attraktivem Freizeit- und Ferienangebot! (Strategie 6)</b>	Attraktive, vielfältige, kostengünstige, niederschwellige Freizeit- und Ferienangebote, interessant für Kinder und Jugendliche jeder Altersgruppe.	In Worb hat sich ein attraktives Ferien- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche etabliert	<p>Dank der Strategie 2013 gibt es in Worb den FerienSpass. Fast in jeder Ferienwoche findet ein Angebot statt. Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit konzentrieren sich dabei auf Ferienwochen, welche von anderen gemeinnützigen Organisationen nicht abgedeckt werden: FerienSpass, Jungleiterkurs, Bistrowoche, Waldwoche, Modiwoche, Gielewoche.</p> <p>Mangelhaft ist die Koordination und Kommunikation. Viele Kinder und Jugendliche werden nur ungenügend erreicht. Auch fehlt es an der geeigneten Informationsplattform unterjährig: Wer die Papierversionen verpasst, keine Kinder in der Regelschule hat oder eine Lehrkraft keine Gelegenheit zum Verteilen der Broschüren hat, erfährt nichts vom Angebot. Auf Basis der neuen Web-Plattform <a href="http://www.jugendarbeit-worb.ch">www.jugendarbeit-worb.ch</a> soll hier 2015/2016 eine Weiterentwicklung angestrebt werden.</p>
<b>Berufliche Chancen für alle! (Strategie 7)</b>	Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendliche, sich in Worb in Freizeit, Schule und insbesondere Beruf zu entfalten.	98% der Jugendlichen aus der Gemeinde Worb erreichen einen Abschluss auf Niveau Sekundarstufe II. Die offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet Jugendliche mit schwierigen Biografien in Kooperation mit den Sozialdiensten.	<p>Die offene Kinder- und Jugendarbeit pflegt einen qualitativen Dialog mit der Schulsozialarbeit und ist bestens mit den Sozialdiensten vernetzt. Im Einzelfall werden Dossiers besprochen und unterstützende Massnahmen getroffen. Mit der Schulsozialarbeit ist darüber hinaus eine Kooperationsvereinbarung in Vorbereitung.</p> <p>Mit der neuen Webplattform <a href="http://www.jugendarbeit-worb.ch">www.jugendarbeit-worb.ch</a> haben wurden auch die Vorbereitungsarbeiten zur neuen Jobbörse job4teens vorangetrieben, welche ab 2016 auch im Feld der Reintegration gezielt eingesetzt werden soll.</p>